

Die Leptospirose beim Hund: Update

Ich habe in der Kolumne vom April dieses Jahres über die Leptospirose beim Hund berichtet. Es handelt sich um eine ansteckende Erkrankung, die durch Spiralbakterien hervorgerufen wird und v.a. die Nieren befällt. Sie äussert sich mit Fieber, Apathie, Durchfall, Erbrechen, Schwäche und Fressunlust und kann durch Versagen des Kreislaufs und Schädigung der Organe, trotz intensiv eingeleiteter Therapie, zum Tod führen. Da der herkömmliche Impfstoff nur 2 (*Leptospira icterohaemorrhagica* und *Leptospira canicola*) der über 200 Unterarten (Serovare) der Leptospiren beinhaltet, sind unsere Hunde nicht vollständig gegen diese Erkrankung geschützt. Daher konnte das Krankheitsgeschehen bei der Hundepopulation nur teilweise reduziert werden.

Ein in letzter Zeit vermehrtes Aufkommen an Leptospirosefällen wird anderen auftretenden Serovaren, die im herkömmlichen Impfstoff nicht enthalten sind, zugeschrieben. Daher ist ein neuer Impfstoff entwickelt worden, der gegen vier zusätzliche Leptospirenstämme, die in der Schweiz unsere Hunde krank machen können, schützt.

Dieser neue Impfstoff ist nun seit wenigen Wochen auf dem schweizer Markt erhältlich. Er schützt unsere Hunde effizienter gegen die vier zusätzlich krankheitserregenden Leptospirenstämme, die unsere Hunde in der Schweiz gefährden können. Die zwei bisherigen Serovare sind ebenfalls im neuen Impfstoff enthalten.

Wie bei anderen Impfstoffen, bedingt dies jedoch, dass auch Hunde, die bereits mit dem herkömmlichen Impfstoff geimpft worden sind, erneut mit dem neuen Impfstoff grundimmunisiert werden müssen. Demzufolge muss die Impfung im Abstand von 3 bis 4 Wochen zweimal erfolgen, um einen belastbaren Schutz gegen die Leptospirose zu bieten. Im Anschluss wird dann bei der jährlichen kombinierten Impfung (Staupe, Hepatitis, Zwingerhusten, Leptospirose und Parvovirose) der Impfschutz aufrechterhalten.

Ich empfehle daher allen Hundehaltern, ihren Tierarzt aufzusuchen, um ihren Vierbeiner mit dem neuen Impfstoff zu impfen. Ein besserer Schutz gegen die Leptospirose kann so gewährleistet werden.

Kleintierpraxis Sunnefeld



Dr.med. vet. A. Müller / Tierarzt

Eichstutz 9 • 8634 Hombrechtikon

Tel 055 244 27 04 • Fax 055 244 61 78

Email: info@kleintierpraxis-sunnefeld.ch

www.kleintierpraxis-sunnefeld.ch